

Jahresbericht 2022



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Fondation suisse en faveur de l'enfant infirme moteur cérébral
Fondazione svizzera per il bambino affetto da paralisi cerebrale

Liebe Leserin

Lieber Leser

Jedes 500. Baby wird in der Schweiz mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung geboren. Diese Zahl steht für ganz viele verschiedene Einzelschicksale, denn wenn das eigene Kind von einer Beeinträchtigung betroffen ist, stellt das das Leben der ganzen Familie total auf den Kopf. Auf eine solche Situation kann man sich nicht vorbereiten und so stehen plötzlich sehr viele offene Fragen und Befürchtungen im Raum. Hinzu kommen oft auch finanzielle Sorgen, denn jede Beeinträchtigung ist anders und stellt andere Anforderungen an die jeweiligen Betroffenen.

Unsere Stiftung begleitet die betroffenen Familien ein Leben lang. Inzwischen sind rund 9 700 Einzelpersonen und Familien bei uns angemeldet. Sie alle können sich mit ihren Anliegen an uns wenden und erhalten Hilfe und kompetente Beratung in fast allen Lebenslagen. Das Ziel aller unserer Bemühungen ist es, den Betroffenen einen möglichst selbstbestimmten Alltag zu ermöglichen und dafür zu sorgen, dass sie optimal gefördert und therapiert werden und auch in ihrer Freizeit keine Einschränkungen erfahren.

Das Jahr 2022 hat uns allen nach zwei turbulenten Pandemie Jahren ein willkommenes Mass an Normalität zurückgebracht. Diese Normalität wurde aber leider schnell wieder von neuen Herausforderungen überschattet – der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und die starke Inflation haben uns alle vor grosse Herausforderungen gestellt und für manche schlaflose Nacht gesorgt.

Umso mehr haben wir es genossen, nach der langen Zwangspause endlich wieder

persönliche Begegnungen und Gespräche zu erleben und den bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien zu zeigen, dass wir jederzeit für sie da sind. Gerade in solchen Zeiten, wie wir sie aktuell erleben, ist eine Stiftung wie die unsrige noch viel wichtiger. Wir helfen unkompliziert und zielgerichtet und sorgen so dafür, dass die Schwächsten in der Gesellschaft nicht vergessen gehen.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir uns auch im vergangenen Jahr auf unsere vielen treuen Spenderinnen und Spender verlassen konnten. Sie haben uns wiederum sehr grosszügig und wohlwollend unterstützt und diese Hilfe ist für unsere Stiftung von unschätzbarem Wert. Ich möchte mich bei Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihr Mittragen und Ihr Vertrauen bedanken und bin froh, Sie auch im Jahr 2023 an unserer Seite zu wissen.

Mein Dank gilt ebenfalls dem ganzen Team der Geschäftsstelle der Stiftung Cerebral in Bern für das geleistete Engagement und die Bereitschaft, immer wieder scheinbar unmöglich Wirkendes möglich zu machen. Die begeisterten und von tiefer Dankbarkeit geprägten Rückmeldungen der Betroffenen, die wir auf ihrem Weg begleiten dürfen, zeigen, dass die Hilfe ankommt und dringend gebraucht wird.



Dr. rer. pol. Marc Joye, Präsident



Inhaltsverzeichnis

4–5

Fachkundige Informationen und wertvolle Tipps aus erster Hand

Porträt der Stiftung Cerebral

Transparenz, interne Kontrolle und Revision

6–7

Viele unvergessliche Momente am Cerebral-Konzert

Die Liste der verfügbaren Eisgleiter wächst weiter

Barrierefreier Zugang zu Museen und anderen Kulturgütern

8–9

Dankesbriefe von Familien

Jahresrechnung 2022

10–11

Interview mit Thomas Erne, Geschäftsleiter der Stiftung Cerebral

Eine neue Onlineplattform für das Lehrmittel Prinzip Vielfalt

Mit einer Erbschaft über das eigene Leben hinaus Gutes tun

12–13

Beiträge für Institutionen und Vereine

Barrierefreier Musikgenuss am Open Air

Was ist eine cerebrale Bewegungsbehinderung?

Hautnah dabei: Wir ermöglichen Kultur- und Eventgenuss für alle

14

Neue Mietstationen für geländegängige Elektrorollstühle

Unkomplizierte Mobilität für Institutionen und Familien

15

Stiftungsrat, Sponsoren und Partner

Fachkundige Informationen und wertvolle Tipps aus erster Hand

Ende Juni 2022 konnten wir nach drei Jahren pandemiebedingter Pause wieder unsere beliebte Infoveranstaltung durchführen. Rund 400 Familien und Einzelpersonen nutzten die Gelegenheit, um sich im Kongresshaus in Biel/Bienne über unsere Angebote und Hilfsmittel zu informieren.



«Schön, dass solche Begegnungen endlich wieder möglich sind», «Schon die letzte Infoveranstaltung war sehr hilfreich für mich, deshalb freute ich mich sehr, dieses Jahr wieder teilnehmen zu dürfen», «Der persönliche Austausch mit dem Team der Stiftung Cerebral bedeutet mir viel» – das sind nur ein paar Stimmen von Besucherinnen und Besuchern, die an unserer Infoveranstaltung teilgenommen haben. Insgesamt besuchten rund 420 Einzelpersonen und Familien die zweitägige Veranstaltung und nutzten die einmalige Gelegenheit, unsere Dienstleistungen und auch die verschiedenen Angebote und Hilfsmittel unserer vielen Partner näher kennenzulernen. Man konnte zum Beispiel mit dem geländegängigen Elektrorollstuhl einen Parcours bewältigen, ein Elektromountainbike mit Anhänger ausprobieren, den Cerebral-Camper sowie unsere verschiedenen Kleinbusse und ein umgebautes Fahrschulauto entdecken oder auch einfach

nur im gemütlichen Beizli zusammensitzen und sich mit den anderen Familien austauschen. Verschiedene Stände boten wertvolles Informationsmaterial und die anwesenden Partner nahmen sich viel Zeit für die Fragen und Anliegen der Besucherinnen und Besucher.

Wertvoller Austausch und viele schöne Begegnungen

Unser gesamtes Team der Geschäftsstelle war an beiden Tagen vor Ort und wir nutzten die Gelegenheit, um mit den bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien ins Gespräch zu kommen, offene Fragen zu klären und wichtige Informationen weiterzugeben. Wir möchten uns bei allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für ihr Vertrauen bedanken. Natürlich gilt unser Dank auch unseren vielen Partnerinnen und Partnern, die vor Ort waren und mit viel Engagement und Herzblut dafür sorgten, dass unsere Informationsveranstaltung

für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen und höchst informativen Erlebnis geworden ist.



Schnelle und unkomplizierte Hilfe für einen selbstbestimmten und mobilen Alltag

Inzwischen unterstützt die Stiftung Cerebral rund 9700 Einzelpersonen und Familien mit einem cerebral bewegungsbeeinträchtigten Familienmitglied in der ganzen Schweiz. Das Ziel aller Dienstleistungen ist die Früherfassung, Förderung, Ausbildung, Pflege und soziale Betreuung von Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen, spina bifida oder Muskeldystrophie mit Wohnsitz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Die Hilfeleistungen der Stiftung Cerebral umfassen Angebote zur Förderung der Mobilität, Entlastung im Alltag, finanzielle Unterstützung beim behindertengerechten Umbau des Zuhauses und die Abgabe von Pflege- und Hygieneartikeln. Die Stiftung Cerebral engagiert sich in der Forschung und Entwicklung neuer Hilfsmittel und Therapien und unterstützt Institutionen, die Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen Wohnheim- und Arbeitsplätze anbieten. Zudem leistet sie wichtige Aufklärungs- und Informationsarbeit, um Vorurteile abzubauen und

die Bevölkerung vermehrt für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigungen zu sensibilisieren. Immer wieder lanciert die Stiftung Cerebral auch eigene Projekte, um den Betroffenen ein möglichst selbstbestimmtes und mobiles Leben zu ermöglichen.

Ein wichtiges Angebot, das rege genutzt und sehr geschätzt wird, ist der telefonische Beratungsdienst. Hier erhalten die angemeldeten Personen und ihre Familien kostenlos und niederschwellig fachkundige Beratung in den Bereichen Pflege und Betreuung, Schule,

Therapie, Hilfsmittel, Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität. Wir geben unsere langjährige Erfahrung gerne weiter und unterstützen die Ratsuchenden kompetent und gleichzeitig diskret und mit viel Feingefühl bei ihren Anliegen.

Transparenz, interne Kontrolle und Revision

Wir lassen unsere Stiftung einer «ordentlichen Prüfung» unterziehen. So werden wir unserem Anspruch, der bestmöglichen Transparenz zu genügen, gerecht. Aus der Prüfung resultiert, dass unsere Geschäftsstelle zudem mit einem Internen Kontrollsystem (IKS) arbeitet, welches ebenfalls Bestandteil der jährlichen Revision ist.

Ein freiwilliges Kontrollinstrument ist die ZEWÖ (schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen). Unter deren Regelwerk verpflichten wir uns zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und dafür, dass wir einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern praktizieren. Die Auf-

sicht des Eidgenössischen Departements des Innern gemäss Art. 84 ZGB bildet weitere externe Kontrollinstanzen.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Die ZEWÖ-Schutzmarke garantiert, dass die Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Die Stiftung Cerebral ist von der ZEWÖ zertifiziert und als gemeinnützig anerkannt.

Viele unvergessliche Momente am Cerebral-Konzert

Im Herbst 2022 durften wir im Berner Bierhübeli wieder ein Exklusivkonzert veranstalten. Diesmal mit dem Berner Musiker Ritschi und seiner Band. Rund 520 Personen folgten unserer Einladung und verbrachten mit uns zusammen einen unvergesslichen Nachmittag.

In den vergangenen Jahren durften wir verschiedene schöne Exklusivkonzerte im Bierhübeli veranstalten und damit ganz vielen Menschen mit Beeinträchtigung eine riesige Freude bereiten. Stefanie Heinzmann, Pegasus und Marc Sway standen schon für ein Cerebral-Konzert auf der Bühne und diesen Herbst durften wir mit Ritschi und seiner Band wieder einen ganz beliebten Schweizer Musiker begrüßen.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich schon lange vor der eigentlichen Türöffnung ganz viele Zuschauerinnen und Zuschauer vor dem Eingang des Bierhübelis. Die Vorfreude



war riesig und als dann schliesslich die Türen geöffnet wurden, füllte sich der grosse Konzertsaal in Windeseile.

Viel gute Musik und eine ausgelassene Stimmung

Ritschi und seine Band sorgten mit ihren Mundarttexten und eingängigen Melodien für eine super Stimmung – bald schon wurde ausgelassen mitgesungen und getanzt. Für viele Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Angehörigen bedeutet das Exklusivkonzert der Stiftung Cerebral die einzige Möglichkeit, um überhaupt an einem Konzert teilnehmen zu können. Dies, weil viele Konzertsäle nur schwer mit dem Rollstuhl zugänglich sind. Umso grösser war die Freude, für einmal das ganze Bierhübeli für sich allein zu haben und gemeinsam mit ganz vielen anderen Betroffenen einen unbeschwerten Nachmittag verbringen zu dürfen.

Im Anschluss an das Konzert wurden alle Zuschauerinnen und Zuschauer von uns noch zu einem gemütlichen Zvieri eingeladen und Ritschi nahm sich ganz viel Zeit für die vielen Autogramm- und Fotowünsche seiner Fans.

Wir sagen MERCI!

Wir danken Ritschi und seiner Band sowie natürlich auch der ganzen Bierhübeli-Crew herzlich für ihr riesiges Engagement! Auf unserem youtube-Kanal findet sich unter [youtube.com/watch?v=1xMmLVZpIZQ](https://www.youtube.com/watch?v=1xMmLVZpIZQ) ein Film zum Konzert.



Sie können auch den QR-Code scannen, um direkt zum Film zu gelangen.

Die Liste der verfügbaren Eisgleiter wächst weiter

Im Herbst durften wir in der Iffishalle in Langnau (BE) während einem Spiel zwischen den SCL Tigers und Fribourg Gottéron feierlich zwei Eisgleiter übergeben. Unterstützt wurden wir dabei von den Junioren der SCL Tigers, die mit beeinträchtigten Menschen von der Stiftung Aarhus, der Stiftung BWO und der Stiftung Lebensart über das Eisfeld tanzten, und dem Transportunternehmen Betradi, das mit uns gemeinsam die beiden neuen Eisgleiter ermöglicht hat. Die beiden Eisgleiter können ab sofort von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen genutzt werden.

Inzwischen verfügen 90 Kunsteisbahnen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein über einen Cerebral-Eisgleiter und die Liste wächst weiter. Der Eisgleiter ist eine Art Plattform mit Kufen, die bequem mit dem Handrollstuhl befahren werden kann. So werden auch für Menschen im Rollstuhl unbeschwerte Besuche auf der Kunsteisbahn möglich.



Barrierefreier Zugang zu Museen und anderen Kulturgütern



Wir möchten Museen und andere Kulturstätten in der Schweiz auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen zugänglich machen. Als Erstes wurde im Frühling 2022 das 800-jährige Schloss Werdenberg im Rheintal mit einem treppensteigenden Elektrorollstuhl ausgestattet. Das Schloss Werdenberg ist seit vielen Jahren als Museum für die Öffentlichkeit zugänglich. Bisher waren jedoch Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, von einem Besuch ausgeschlossen. Auf Bestreben des Verbands Schweizer Schlösser gemeinsam mit unserer Stiftung wird das Schloss Werdenberg nun aber doch auch für diese Besuchergruppe zugänglich: Möglich macht dies ein neuartiger Elektrorollstuhl des Winterthurer Start-ups Scewo, der Treppen steigen kann. Dieser Elek-

trorollstuhl kann von Menschen mit leichten bis mittleren Bewegungsbeeinträchtigungen genutzt werden.

Dank dem neuen Elektrorollstuhl sind viele Räume im Innern des Schlosses zugänglich geworden – einzelne Zimmer können aber leider aufgrund der baulichen Voraussetzungen nicht befahren werden. Die Besucherinnen und Besucher werden während ihrem Besuch auf dem Schloss begleitet und betreut. Deshalb muss vorgängig ein Termin gebucht werden.

Vorerst möchten wir zwei verschiedene Kulturgüter mit einem Scewo-Elektrollstuhl erlebbar machen. Je nach Nachfrage soll das Projekt später weiter ausgebaut werden.

Dankesbriefe

Sie liessen uns freundlicher-
weise wiederum Gutscheine
für Behindertenfahrdienste
im Wert von CHF 2000.– zu-
kommen. Für dieses überaus
grosszügige Geschenk bedan-
ken wir uns ganz herzlich bei
Ihnen. Sie machen damit un-
seren Bewohnern eine grosse
Freude und schonen gleich-
zeitig deren Budget. Wir be-
danken uns für die sehr gute
Zusammenarbeit und grüssen
Sie herzlich!

Volker Kessler, Heimleiter
Stiftung Solvita, 8902 Urdorf



Wir möchten uns bei Ihnen von Herzen für
Ihre Hilfe beim Kauf unseres geländegängigen
Rollstuhls Hippocampe für unsere Tochter
Nadia bedanken. Dank diesem Rollstuhl können
wir wieder lange Spaziergänge unternehmen,
und das auch auf Kieswegen und Sand. Nadia
ist jeweils sehr aufmerksam und interessiert.
Ein wahres Glück für die ganze Familie!

Familie Castelnovo, 2615 Sonvilier (BE)



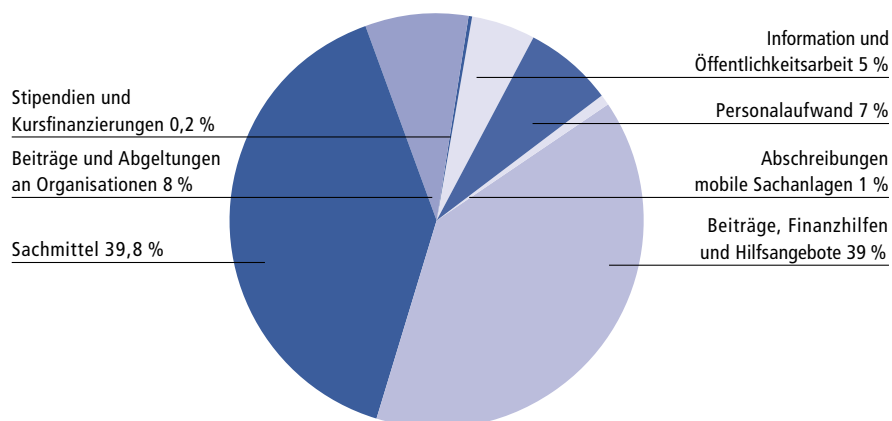
Ich möchte Ihnen und der ganzen Stiftung
Cerebral noch einmal herzlichst Danke sagen
für Ihre Grosszügigkeit. Dieses Angebot mit
dem Dualbob auf der Madrisa so anbieten zu
können, ist für uns als Skischule eines der
wohl berührendsten und schönsten Dinge, die
wir in unserer Geschichte überhaupt gemacht
haben. Wir freuen uns schon auf weitere Kinder
und Erwachsene, die wir glücklich machen
dürfen!

Georg Wieland, Swiss Ski & Snowboard School
Saas im Prättigau, 7252 Klosters Dorf

Jahresrechnung 2022

| 1. Januar bis 31. Dezember 2022 | 2022 in 1 000 CHF | 2021 in 1 000 CHF |
|---|----------------------|----------------------|
| Erhaltene Zuwendungen | 7 697 | 7 774 |
| <i>davon zweckgebunden</i> | 272 | 201 |
| <i>davon frei</i> | 7 425 | 7 573 |
| Erlöse aus Lieferungen und Leistungen | 4 285 | 4 443 |
| Betriebsertrag | 11 982 | 12 217 |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen | 5 061 | 3 474 |
| Personalaufwand | 1 371 | 1 316 |
| Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel) | 6 014 | 6 083 |
| Abschreibungen | 172 | 386 |
| Betriebsaufwand | 12 618 | 11 259 |
| Betriebsergebnis | -636 | 958 |
| Finanzergebnis | -6 463 | 5 930 |
| Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | -7 099 | 6 888 |
| Veränderung des Fondskapitals | 241 | 33 |
| Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital) | -6 858 | 6 921 |
| Zuweisungen / Verwendungen | | |
| Zuweisung Freies Kapital | 80 | -1 722 |
| Zuweisung Kursschwankungsreserve für Wertschriften | 6 778 | -5 199 |
| Jahresergebnis nach Zuweisungen | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | 11 984 | 11 242 |
| Anlagevermögen | 40 987 | 48 290 |
| Bilanzsumme | 52 971 | 59 532 |

Aufwand für die Leistungserbringung im Jahr 2022



Diese Abbildung zeigt den relativen Anteil der einzelnen Geschäftseinheiten am Aufwand für die Leistungserbringung 2022 von 10,7 Mio. CHF.

Finanzbericht 2022

Der Finanzbericht bildet einen Bestandteil unserer jährlichen Berichterstattung. Er umfasst die von PwC AG geprüfte Jahresrechnung für die Jahre 2022 und 2021, die gemäss den Fachempfehlungen «Swiss GAAP FER 21» erstellt wurde. Er enthält auch Erläuterungen zum finanziellen und geschäftlichen Ergebnis der Stiftung und notwendige Zusatzinformationen.

Der Finanzbericht 2022 wird sehr gerne auf Verlangen kostenlos zugestellt.

Er ist auch online abrufbar unter www.cerebral.ch/de/publikationen.

«Diese Normalität hat uns allen sehr gutgetan»



Thomas Erne, Geschäftsführer der Stiftung Cerebral

Wie war das vergangene Jahr aus Ihrer Sicht?

2022 war für uns alle wiederum ein forderndes Jahr: Der Krieg in der Ukraine hat alles überschattet und auch unsere Stiftung vor verschiedene Herausforderungen gestellt. Wir sind sehr dankbar, dass wir uns trotz der unsicheren Lage wiederum auf unsere vielen treuen Spenderinnen und Spender verlassen konnten – die Spendeneingänge liegen sogar leicht über den Erwartungen und wir konnten den bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien im gewohnten Masse beistehen.

Anfang Jahr hat uns nach wie vor die Coronapandemie beschäftigt. Umso erfreulicher war, dass dann im Frühling wieder uneingeschränkte Treffen möglich wurden. Wir konnten fast alle unsere geplanten Events durchführen und das war nach der langen Durststrecke auch äusserst wichtig. Das zeigt auch der grosse Publikumsaufmarsch, den wir für unsere Informationsveranstaltung im Juni in Biel/Bienne verzeichnen durften. Die Freude darüber, dass diese Veranstaltung stattfinden konnte, war rundherum spürbar – auch bei unserem Team. Diese Normalität, auf die wir nun schon

so lange hatten verzichten müssen, hat uns allen sehr gutgetan und ich hoffe sehr, dass wir nun zumindest in dieser Hinsicht ruhigeren Zeiten entgegenschauen dürfen.

In welchen Bereichen engagierte sich die Stiftung Cerebral im Jahr 2022?

Den wichtigsten Teil unserer täglichen Arbeit stellen nach wie vor der Beratungsdienst und die Direkthilfe dar. Wir waren für die bei uns angemeldeten Einzelpersonen und Familien eine wichtige Anlaufstelle und konnten mit unseren Hilfsangeboten und Leistungen in vielen Fällen dringend nötige Perspektiven schaffen. Die dankbaren Rückmeldungen der Betroffenen zeigen, dass es eine Stiftung wie die unsrige dringend braucht und dass wir mit unserer Philosophie, rasch und unbürokratisch zu helfen, genau richtig liegen.

Sehr dankbar bin ich dafür, dass wir im Jahr 2022 unsere beliebten Angebote und Projekte weiterführen und sogar zusätzlich neue lancieren konnten. So fiel der Startschuss für das Projekt «Motion Composer», mit dem wir Menschen in Institutionen Musik näherbringen möchten. Der Motion Composer ist ein innovatives Gerät, das Bewegungen in Klänge umwandeln kann und damit sogar Menschen mit starken Einschränkungen ganz neue Wege der Kommunikation eröffnet. Ein weiteres Projekt, das wir im Jahr 2022 lancieren konnten, soll Menschen mit körperlichen Einschränkungen den Zugang zu Kultureinrichtungen und Museen erleichtern. Im Frühling konnten wir im Schloss Werdenberg bei Buchs (SG) einen treppensteigenden Rollstuhl in Betrieb nehmen. Dieser Rollstuhl ermöglicht es den Betroffenen erstmals, verschiedene Säle des Schlossmuseums zu besichtigen.

Was waren Ihre Highlights?

Für mich ist es jeweils am schönsten, wenn ich an Veranstaltungen hautnah miterleben

darf, wie gross die Freude bei den Betroffenen ist und wie viel Entlastung wir mit unseren Leistungen und Angeboten schenken dürfen. Ganz besonders berührt hat mich beispielsweise die Stimmung an unserem Exklusivkonzert im September mit dem Schweizer Musiker Ritschi und seiner Band. Die Begeisterung, die ich da seitens der vielen Besucherinnen und Besucher erleben durfte, lässt sich kaum in Worte fassen. Ein riesiges Highlight ist für mich auch immer wieder die sehr gute Zusammenarbeit mit meinem Team von der Geschäftsstelle, dem Stiftungsrat, der Finanzkommission und dem Ausschuss. Wir ziehen alle am gleichen Strick und was übers ganze Jahr von allen Beteiligten geleistet wird, ist immens. Ich möchte mich an dieser Stelle bei ihnen allen herzlich für ihr Engagement bedanken.

Das Jahr 2023 ist bereits gestartet. Wo liegen die Herausforderungen?

Wir werden unsere vielen Projekte im Jahr 2023 weiter vorantreiben und darauf achten, entstehende Bedürfnisse rechtzeitig zu erkennen und gegebenenfalls Gegensteuer zu geben. Die grösste Herausforderung wird sein, auch weiterhin von den Spenderinnen und Spendern wahrgenommen zu werden und die Bevölkerung für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigungen sensibilisieren zu können. Es reicht nicht, wenn wir den Betroffenen und ihren Familien mit unseren Leistungen «nur» einen möglichst mobilen und selbstbestimmten Alltag ermöglichen – sie sollen von der Gesellschaft wahrgenommen werden und aktiv teilhaben können. Wir werden deshalb weiterhin alles daransetzen, Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen und ihre Familien ganzheitlich zu unterstützen und gleichzeitig mit unserer offenen und transparenten Informationspolitik für einen steten Dialog zu sorgen.

Eine neue Onlineplattform für das Lehrmittel Prinzip Vielfalt

Wir setzen uns dafür ein, dass sich bereits Kinder und Jugendliche altersgerecht mit dem Thema Beeinträchtigung auseinandersetzen und haben deshalb vor einigen Jahren ein neues Lehrmittel und eine Lernspielapp initiiert. Nun haben wir die Einrichtung einer Online-Plattform für Lehrpersonen lanciert.

Ein unbefangener Umgang mit dem Thema Behinderung und gelebte Vielfalt sind Aspekte einer starken, gesunden und sozialen Gesellschaft. Idealerweise beginnt die Sensibilisierung dabei bereits im Kinder- und Jugendalter. Gemeinsam mit der PHBern und der LerNetz AG haben wir deshalb das Lehrmittel «Prinzip Vielfalt» und die dazugehörige Lern-App «The Unstoppables» entwickelt. Damit stellen wir den Schweizer Schulen ein fundiertes und stufengerecht gestaltetes Lehrmittel zur Förderung von Akzeptanz und Vielfalt in der

Schule zur Verfügung. Um den Lehrpersonen den Einstieg in dieses Lehrmittel zu erleichtern, wurde wiederum gemeinsam mit der PHBern und der LerNetz AG nun eine zusätzliche Online-Plattform geschaffen. Die Plattform für Lehrpersonen hat zum Ziel, die Relevanz des Lehrmittels zu verdeutlichen, weiterführende Informationen für den Unterricht zu liefern und so Hemmschwellen für die Nutzung abzubauen. Sie wurde im Frühling 2022 aufgeschaltet und wird seither rege genutzt.



Mit einer Erbschaft über das eigene Leben hinaus Gutes tun



Immer wieder möchten Menschen über ihr eigenes Leben hinaus Gutes tun und bedenken deshalb unsere Stiftung in ihrem Testament. Wir sind sehr dankbar für diese grosse Solidarität mit behinderten Mitmenschen und setzen die uns zur Verfügung gestellten Erbschaften und Legate sorgfältig und gewissenhaft ein.

Wir begleiten Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung auf ihrem gesamten Lebensweg. Eine sehr wichtige Rolle spielen dabei auch Erbschaften und Legate.

Wenn man sein Vermögen oder einen Teil davon der Stiftung Cerebral vermachen möchte, lohnt es sich, rechtzeitig vorzusorgen und ein rechtsgültiges Testament aufzusetzen. Ohne Testament wird der Nachlass laut Gesetz verteilt. Sind keine gesetzlichen Erben vorhanden, fällt die gesamte Hinterlassenschaft an den Staat. Als hilfreiche Unterstützung zur Regelung des eigenen Nachlasses dient unser Testamentratgeber. Hier finden Sie alle notwendigen Informationen und viele wertvolle Tipps.

Unser Testamentratgeber wurde vollständig überarbeitet und mit den neuesten Bestimmungen des Schweizer Erbrechts ergänzt. Sie können ihn kostenlos bei unserer Stiftung unter Telefon 031 308 15 15 bestellen oder im Internet unter cerebral.ch/spenden/testament-legate beziehen.

Natürlich berät Sie unser Geschäftsleiter Thomas Erne auch sehr gerne persönlich unter der Telefonnummer 031 308 15 15.

«Die Kinder und Jugendlichen können es kaum erwarten, bis das neue Gebäude endlich fertig ist»

Wenn in Institutionen und Heimen in der Schweiz dringend nötige Bauvorhaben oder ausserplanmässige Neuanschaffungen anstehen, reichen die eigenen Mittel oftmals kaum aus, um die Finanzierung zu sichern. Hier helfen wir rasch und unbürokratisch. So zum Beispiel dem heilpädagogischen Institut St. Michael in Adetswil (ZH).

Das Heilpädagogische Institut St. Michael in Adetswil im Zürcher Oberland bietet insgesamt 40 Kindern und Jugendlichen mit geistigen und mehrfachen Beeinträchtigungen Schul- und Wohnheimplätze sowie Therapiemöglichkeiten. Unter den Schülerinnen und Schülern sind auch immer wieder Betroffene mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen. Die Institution wurde vor 55 Jahren gegründet, das Schulhaus ist inzwischen 30 Jahre alt und entspricht den heutigen Bedürfnissen nicht

werden. «So erhalten wir zweckmässige und moderne Räumlichkeiten und können unseren Schülerinnen und Schülern zeitgemässe Schul- und Therapieformen anbieten», so Anne-Katrin Schmid. Baubeginn war im Sommer 2022, im Frühling 2024 sollen die neuen Räumlichkeiten bezugsbereit sein.

Hilfe ist höchst willkommen

Wir unterstützen das Bauvorhaben des Heilpädagogischen Instituts St. Michael

wollen, das sie von Seiten unserer Stiftung erfahren hat. «Thomas Erne ist persönlich bei uns vorbeigekommen, hat sich unsere Institution angeschaut und das ganze Projekt erklären lassen. So viel persönliches und wohlwollendes Interesse ist aussergewöhnlich und das schätzen wir natürlich umso mehr!»

Die Stiftung Cerebral hat im Jahr 2022 auch noch viele andere Projekte und Bauvorhaben von Institutionen und Heimen unterstützt. Anbei eine kleine Auswahl:



mehr. Anne-Katrin Schmid, Mitglied der Heimleitung des Instituts St. Michael: «Mit den Jahren wurde es immer enger und inzwischen platzen wir wirklich aus allen Nähten.» Mit einem Ergänzungsbau und sanften baulichen Anpassungen am bestehenden Schulhaus soll nun der dringend nötige Platz geschaffen

mit CHF 90 000.–. Dieser Beitrag ist höchst willkommen, wie Anne-Katrin Schmid erklärt: «Die Stiftung Cerebral hat sehr schnell auf unsere Unterstützungsanfrage reagiert und uns zeitnah ihre Hilfe zugesichert. Dafür sind wir sehr dankbar.» Besonders gefreut hat sie sich auch über das grosse Interesse und Wohl-

- Die Stiftung Brüttelenbad im Berner Seeland möchte ihre Räumlichkeiten um- und ausbauen sowie einen zusätzlichen Neubau erstellen. Wir leisten einen Beitrag von CHF 120 000.– an das neue Pflegebad und den neu geplanten Kulturraum.
- Das Centro Magliaso direkt am Lago Maggiore (TI) besteht seit 1946 und wird rege von Familien und Gruppen genutzt. Das Ferienzentrum ist kein gewöhnliches Hotel. Ziel ist es, allen Menschen Ferien zu ermöglichen – auch Menschen mit Beeinträchtigungen. Für die dringend notwendige Sanierung des Hauses Saletta leisten wir einen Beitrag von CHF 50 000.–.
- Der Verein Enjalumja aus Liebfeld (BE) setzt sich mit seinem Projekt Tabula Musica zum Ziel, Menschen mit Beeinträchtigungen den Zugang zu Musik und Kultur zu ermöglichen. Wir unterstützen dieses Bestreben und helfen bei der Finanzierung eines neuen Busses, dank dem Tabula Musica Kinder und Jugendliche in Institutionen besuchen und ihre vielen Instrumente mitbringen kann. Hierfür leisten wir einen Beitrag von CHF 60 000.–.

Barrierefreier Musikgenuss am Open Air



Gemeinsam Musik hören und die Festivalstimmung in vollen Zügen geniessen – wir begleiten verschiedene Schweizer Open Airs als Charity-Partnerin und sorgen so dafür, dass sich auch Menschen im Rollstuhl rundum wohlfühlen können.

Wir setzen uns dafür ein, dass Open Airs rollstuhlgerecht werden. Hierfür arbeiten wir mit verschiedenen Veranstaltern zusammen und unterstützen sie beispielsweise bei der Einrichtung von Rollstuhltribünen und rollstuhlgerechte Toiletten. Die Betroffenen sollen eine ungehinderte Sicht auf die Bühne geniessen und sich auch sonst möglichst frei auf dem

Festivalgelände bewegen können. Im Sommer 2022 haben wir das Gurtenfestival in Bern (BE), das Seaside Festival in Spiez (BE), die Summerdays in Arbon (TG), das LakeLive Festival in Biel/Bienne und die Winterthurer Musikfestwochen (ZH) auf ihrem Weg zu mehr Barrierefreiheit unterstützt.

Was ist eine cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung?

Wird während der Schwangerschaft, der Geburt oder in den ersten Lebensjahren das Gehirn geschädigt, führt dies oft zu Bewegungsbeeinträchtigungen unterschiedlichen Ausmasses und Schweregrads. Sensorische (Seh- oder Hörstörungen), kognitive, Sprach- und Verhaltensbeeinträchtigungen sowie in gewissen Fällen auch eine Epilepsie können in unterschiedlicher Ausprägung hinzukommen und bestimmen das Ausmass der Einschränkungen im täglichen Leben entscheidend mit.

Die Schädigung des kindlichen Gehirns kann verschiedenste Ursachen haben, vorgeburtlich zum Beispiel Hirnanlagestörungen oder Folgen einer Infektion streichen. Während der Geburt sind es vor allem Sauerstoffmangel, Blutungen oder weitere Komplikationen, die das Gehirn beeinträchtigen. In den ersten Lebensjahren werden meist Unfälle mit Schädelhirnverletzungen, wiederum Sauerstoffmangel oder schwere Hirnhaut-/Gehirnentzündungen zu Auslösern einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung.

Da meist ausgedehnte Hirnareale betroffen sind, kann eine cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung nicht eigentlich geheilt werden. Sie ist aber dank unverzüglich einsetzenden, gezielten Therapien nicht unveränderlich, sodass für jedes Kind berechnete Hoffnung besteht, dass es im Rahmen seines Beeinträchtigungsschweregrades eine möglichst grosse Selbstständigkeit erlangt.

Hautnah dabei: Wir ermöglichen Kultur- und Eventgenuss für alle

Damit auch Menschen im Rollstuhl an kulturellen Veranstaltungen und Events hautnah dabei sein können, unterstützen wir diverse Veranstalter als Partnerin.

Wir engagieren uns dafür, dass kulturelle Veranstaltungen auch für Menschen im Rollstuhl erlebbar werden und begleiten deshalb verschiedene solche Anlässe als Charity-Partnerin. Im Herbst 2022 begleiteten wir erstmals den Thuner Wasserzauber und sorgten dafür, dass Menschen im Rollstuhl das Spektakel in der ersten Reihe geniessen konnten und auch barrierefreie Toiletten vorfanden. Eine ganz ähnliche Zusammenarbeit besteht mit dem Licht Festival Luzern (Lilu).

Wir freuen uns sehr, dass wir so ganz vielen Menschen im Rollstuhl uneingeschränkten Kulturgenuss ermöglichen können.

Neue Mietstationen für geländegängige Elektrorollstühle

Mit dem geländegängigen Elektrorollstuhl können nicht nur holperige Wanderwege, sondern auch starke Steigungen problemlos bewältigt werden. Dank einem leistungsfähigen Elektromotor ist er auch für Menschen geeignet, die ihre Arme nicht zum Anstossen benutzen können. Für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung, die nicht in der Lage sind, den Rollstuhl selbst zu steuern, gibt es zudem Modelle mit einer Fernsteuerung, sodass der Rollstuhl bequem von einem Mitwanderer bedient werden kann.

Im Jahr 2017 konnten wir am Stockhorn im Berner Oberland erstmals erfolgreich geländegängige Elektrorollstühle für Wanderungen in den Bergen in Betrieb nehmen und seither hat sich unser Netz an Mietstationen ständig

vergrössert. Inzwischen können bereits an 13 verschiedenen Destinationen geländegängige Elektrorollstühle ausgeliehen werden, um damit barrierefreie Ausflüge zu unternehmen.

Um der grossen Nachfrage gerecht werden zu können, möchten wir unser Mietnetz weiter ausbauen und noch mehr Regionen darin aufnehmen. Für das Jahr 2023 sind neue Mietstationen im Tessin und der Westschweiz geplant. Zudem werden wir im Sommer auf dem Stoos (SZ) einen geländegängigen Elektrorollstuhl platzieren.

Um unser Mietnetz weiter ausbauen zu können, möchten wir im Jahr 2023 insgesamt CHF 200 000.– sammeln.



Unkomplizierte Mobilität für Institutionen und Familien



Wir vermieten an zwei verschiedenen Standorten in Schlieren (ZH) und Düringen (FR) moderne, rollstuhlgängige Fahrzeuge an Institutionen und Familien. Unsere Kleinbusse genügen höchsten Sicherheitsstandards und verfügen allesamt über Rollstuhl-Rückhaltesysteme. Sie können unkompliziert für Tagesausflüge oder auch nur stundenweise gemietet werden.

Dieses Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit, die Fahrzeuge sind sehr gut ausgelastet und deshalb möchten wir es im Jahr 2023 weiter ausbauen. Geplant ist, ein weiteres Fahrzeug zu beschaffen.

Hierfür möchten wir CHF 80 000.– sammeln.

Der Stiftungsrat

(Stand 6. Mai 2023)

Dr. rer. pol. Marc Joye*, Präsident, Jabiru Finance AG, seit 2003, Präsidium seit 2019
Prof. em. Dr. med. Maja Steinlin*, 1. Vizepräsidentin, ehem. Abteilungsleiterin Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2004
Dr. med. Beat Knecht*, 2. Vizepräsident, ehem. leitender Arzt Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, seit 2000
Dr. med. Ulrich Aebi, ehem. Chefarzt Inselspital Bern, seit 1987
Dr. Ruth Baumann, Leiterin Institut Dialog Ethik, seit 2001
Thomas Benz*, Bauunternehmer, seit 2003
Corinne Birchmeier Darankoum, Physiotherapeutin, seit 2022
Jürg Birri*, Rechtsanwalt, Credit Suisse Group AG Zürich, seit 2003
Herbert Bolliger, ehem. Präsident der Generaldirektion Migros-Genossenschafts-Bund, seit 2005
Werner Breitenmoser, ehem. Direktor Cité Radiouse, seit 1997
Prof. Dr. med. Reinald Brunner, UKBB Basel, seit 2006
Andreas Burgener, Direktor Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, seit 2005
Anne Cornali*, seit 2021
Stephan Frischknecht, Rechtsanwalt, seit 2001
Léon Genoud, Asset Management, seit 1975
Peter Giger, Giger Management AG, seit 1994
Dr. iur. Maya Greuter, seit 1995

PD Dr. med. Sebastian Grunt, leitender Arzt Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2023
Nik Hartmann*, Medienmacher, seit 2014
Verena Heberlein, Physiotherapeutin, seit 1984
Walter Inäbnit, ehem. Präsident der Haag-Streit Gruppe, seit 2011
René Kälin*, Präsident Vereinigung Cerebral Schweiz, seit 2021
Dr. med. Annabeth Klingenberg, Kinderärztin, seit 1988
Dr. med. Lea Köchli, Leitung Frauengesundheitszentrum Zürich, seit 2021
Prof. Dr. Hans Lichtsteiner, Weiterbildung VMI der Universität Fribourg, seit 2014
Jérôme Livet*, Direktor Alters- und Pflegeheim, seit 2021
Dr. med. Mark Mäder, ehem. Chefarzt REHAB, seit 2006
Patrick Mayer, NICON-TEC GmbH, seit 2017
Prof. Dr. med. Andreas Meyer*, Chefarzt Kinder-Reha Schweiz, Affoltern am Albis, seit 2017
Dr. iur. Dr. h.c. Willi Morger, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung SUVA, seit 1987
Ulrich H. Moser, Betriebsökonom HWV, Unternehmer, seit 2010
Roberto Roncoroni, Direktor Stiftung OTAF Sorengo, seit 2023
Bruno Schwager, ehem. Direktor Manor AG, seit 1993
Hugues Spichiger, ehem. Abteilungsleiter Assurance Vaudoise, seit 1993

Cécile Thomi*, seit 2017
Leo Wolfisberg*, Institutionsleiter, seit 2012
Plinio Zanetti*, lic. oec. HSG, seit 2005
Claudia Zbären*, Centro Magliaso, seit 2017
Prof. Dr. Thomas Zeltner, ehem. Direktor Bundesamt für Gesundheit, seit 2005

Finanzkommission

Plinio Zanetti*, lic. oec. HSG, Präsident Finanzkommission, seit 2005
Moritz Gattiker, Zürcher Kantonalbank Zürich, seit 2016
Tatjana Michel, lic. oec. publ., Sielva Management SA, Zug, seit 2021

Patronatskomitee

Dr. iur. Pier M. Creazzo, Rechtsanwalt
Dr. Max Gsell, ehem. Präsident der RBA-Holding
François Loeb
Dr. iur. Lili Nabholz, alt Nationalrätin
Prof. Dr. iur. Thomas Pfisterer, alt Ständerat
Dr. Gianandrea Rimoldi, Direktor BPVi (Suisse) Bank SA
Dr. Anton Scherrer, ehem. Präsident des Verwaltungsrats Swisscom
Dr. iur. Carlo Schmid, alt Ständerat
Dr. med. Robert Vieli
Olivier Vodoz, Rechtsanwalt

Geschäftsleiter

Thomas Erne

* Mitglied des Ausschusses

Sponsoren und Partner

Allianz, Sponsor für Motorfahrzeugversicherung
AMAG Schweiz, Sponsor im Bereich Fahrschulwagen
AMF Bruns, Future Safe
Bonprix, Bekleidung
Carrosserie Warpel AG, Partner Mobilität
Cosanum AG, Schlieren, Lieferant für Pflegeartikel, Sponsor «MERCI» und TV-Infospots
Die Mobiliar, Sponsor im Bereich Fahrschulwagen
Embru-Werke AG, Lieferant für Pflegebetten und Badewannenlifte, Sponsor Printprodukte
Empfi med., Lieferant Lagerungshilfen
Europcar, Partner Mobilität
Fahriante GmbH, Lieferant Spezialvelos
Frutiger AG, Partner Sanitärcontainer
GDI Rüschtikon, Partner
Gemeinnützige Stiftung Accentus, Zürich, Partner
G.+R. Bollinger-Vorbrodt-Stiftung, Zürich, Partner
Invacare, Witterswil, Lieferant für Rollstuhlantriebe
JST Multidrive, Bern, Partner geländegängige Rollstühle
LerNetz AG, Partner Lehrmittel
Nosag AG, Villmergen, Lieferant für Poollifte
Petrzilka-Wirth-Stiftung, Partner
Promefa, Faltrampen

Rigert AG, Küssnacht am Rigi, Hersteller von Treppenliften
Scewo, Winterthur, Partner Rollstühle
Sportho GmbH, Dualski Bellwald
Strotz AG, Schirmfabrik Uznach, Lieferant für Cerebral-Schirme
TCS, Partner Camping
team.sacon GmbH, Partner Spezialsitzbänke
Toi Toi AG, Partner mobile Toiletten
ZEWI+Bébé Jou AG, Cham, Lieferant für Pflegedecken

Partnerorganisation

Die Stiftung Cerebral arbeitet eng mit der Vereinigung Cerebral Schweiz zusammen und unterstützt deren Aktivitäten auch finanziell, d. h. aktuell mit bis CHF 800 000.– jährlich. Die 1957 gegründete Dachorganisation fördert, vertritt und koordiniert die Anliegen von Menschen mit cerebraler Bewegungsbehinderung und/oder Mehrfachbehinderung, ihren Angehörigen und von Fachleuten. Sie bietet Beratung, Fachinformationen, Seminare sowie Ferien an und engagiert sich in der Sozialpolitik.



Erlachstrasse 14, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 308 15 15,
www.cerebral.ch, cerebral@cerebral.ch

Unser Postkonto 80-48-4
IBAN CH53 0900 0000 8000 0048 4



Scannen Sie diesen QR-Code und gelangen Sie direkt auf unsere Spendeseite.
Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Die ZEW-Schutzmarke garantiert, dass die Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Die Stiftung Cerebral ist von der ZEW zertifiziert und als gemeinnützig anerkannt.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ob Einzelspende oder zweckgebundene Spende: Jeder Beitrag ist wichtig und kommt direkt cerebral bewegungsbeeinträchtigten Menschen und ihren Familien zugute. Natürlich sind wir auch sehr dankbar für Spenden bei speziellen Anlässen sowie für Vermächtnisse.

Nur so können wir den rund 9 700 betroffenen Familien in der Schweiz auch in Zukunft eine starke und verlässliche Partnerin sein.

«Helfen verbindet»



www.facebook.com/cerebral.ch



www.twitter.com/#!/cerebral_ch



Scannen Sie diesen QR-Code und gelangen Sie direkt zu unserem Informationsfilm. Sie können den Film natürlich auch direkt auf unserer Website unter cerebral.ch anschauen.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Tel. 031 308 15 15
IBAN CH53 0900 0000 8000 0048 4, www.cerebral.ch

 **cerebral**
Helfen verbindet